



Champions League

Die besten Golfer aus den 40 Qualifikationsturnieren des Porsche Golf Cup 2006 trafen sich in Baden-Baden zum Finale. Seit 19 Jahren ist die Turnierserie ein fester Bestandteil der Porsche Erlebniswelt.

Die Kurstadt Baden-Baden war Austragungsort des Finales des Porsche Golf Cup 2006. Eine Reminiszenz an die Tradition und damit gut gewählt, denn auch diese Turnierserie wird als fester Bestandteil der Porsche Erlebniswelt schon seit 19 Jahren mit Erfolg ausgetragen. Es sind Faszination, Emotion und Leidenschaft, sowie die Einheit von Perfektion und Präzision, die Porsche und Golf auszeichnen und verbinden. Insgesamt waren 123 Finalisten mit ihren Gästen der Einladung von Porsche Deutschland in die Bäderstadt gefolgt, in der Leo Tolstoi am 14. Juli 1885 in sein Tagebuch schrieb: »Roulette bis sechs Uhr abends. Alles verloren.« Beim Porsche Golf Cup gab es dagegen nur Gewinner. Schließlich war es schon

eine Leistung, sich bei den 40 Qualifikationsturnieren unter der Beteiligung von 48 Porsche Zentren für das Finale zu qualifizieren. Zur Einstimmung für zwei erlebnisreiche Tage trafen sich die Teilnehmer zum Welcome-Dinner in



der »Molkenkur«, dem ältesten Wirtshaus in Baden-Baden, bevor es am nächsten Morgen ernst wurde. Ausgetragen wurde das Finale in zwei Runden, aufgeteilt in die verschiedenen

Leistungsklassen, und gespielt wurde parallel auf zwei der schönsten Golfplätze im benachbarten Elsass: Der 18-Loch-Platz Le Kempferhof, in einer herrlichen Parklandschaft mit alten Bäumen vor den Toren Straßburgs gelegen, zählt zu den zehn besten Golfplätzen Kontinentaleuropas. Die von Bernhard Langer mitgeplante Anlage Golf International de Soufflenheim Baden-Baden stellte mit seinem Abwechslungsreichtum besondere Anforderungen an die Finalisten, die diese jedoch mit Bravour meisterten. Eine überragende Leistung zeigte Uschi Beer, die mit 63 Punkten die Brutto-Wertung bei den Damen für sich entschied. Bruttosieger der Herren wurde Oliver Leffin. Die Netto-Klasse A gewann Josef Schill mit 71 Punkten vor Adam Zajdel und Stefan Kraft,

Porsche Golf Cup 2006



die jeweils 70 Punkte erzielten. In der Netto-Klasse B siegte Herbert Gschiel mit 81 Punkten vor Jörg Hammermann (80) und Dr. Reinhold Schenkl (76). Klarer Gewinner der Netto-Klasse C wurde Uwe Bernecker mit 86 Punkten vor Kay Ständing (82) und Barbara Hauser (78). Die Teamwertung entschied das Porsche Zentrum Hofheim mit 156 Nettopunkten für sich, Zweiter wurde das Team vom PZ Olympiapark/PZ München (152) vor dem PZ Limburg (147). Den Abschluss des Finales bildete die Siegerehrung im Rahmen eines Gala-Dinners im historischen Spielsaal von 1821, dem Schmuckkästchen des Casinos. Dabei setzte der Popsänger Claus Eisenmann dem Porsche Golf Cup 2006 ein musikalisches Glanzlicht auf. ▼

